

Desertrain Locomotive

-

Grunge

(45:07, CD, Vinyl,
Eigenveröffentlichung (Grimond
Studio), 2020)

Nur wo „Grunge Locomotive“
draufsteht ist auch genau so
eine drin. Das heißt aber auch –
einmal in Fahrt lässt die sich
dann auch nicht mehr so schnell
stoppen. Die Band aus dem
polnischen Wrocław macht auf
ihrem Debüt aus ihren Vorlieben

überhaupt keinen Hehl und knallt
uns einen gut abgehangenen, tja, Grungerock eben, um die
Ohren.



Nicht unbedingt neu, nicht unbedingt spektakulär, für den
Augenblick dennoch ganz angenehm, haut die „Grunge Locomotive“
so richtig rein. Anklänge von Soundgarden bis Alice In Chains
liegen dabei reichlich auf der Hand, wobei Sänger Damian
Kikola hier auch eine überaus gute Figur macht.

Die Tracks tragen ganz unspektakulär Titel wie ‚Psycho‘,
‚Frustration‘, ‚Burn Again‘ oder ‚To The End‘ – sich mit
langen Vorreden aufhalten, das können andere... Wobei in dieser
Konstellation auch ‚richtiges‘ Hit-Futter am Entstehen ist
(das Peppers-likely ‚Distance‘).

Mit ‚No Name Moment‘ kommt schlussletztendlich noch ein
Neunminüter, der, eingerahmt von einem rumpelnden,
bassoffensiven Stonerpart, fast schon progressive rockende
Tendenzen aufweist.

Bewertung: 8/15 Punkten (CA 8, KR 11)

Surftipps zu Desertrain:

Facebook

YouTube

Spotify

Abbildung: Desertrain / Noisolution